

Jonne , Ville V. und 2 Wetten...

Ville L. als Wettmaster *muhaha*

Von Junkie_

Kapitel 1: Part 1 -> by Jonne

Part 1 -> Jonne

Hiu,

hätte nicht gedacht, dass wir so schnell wieder mit H.I.M. touren würden, doch anscheinend habe ich mich da geirrt. Denn jetzt geht's auf nach Deutschland mit den HIMsen.

Ich packe noch ein pinkes Glitzeroberteil ein und schließe dann meinen Koffer.

Fast wie auf Kommando klingelt es an der Tür. „Ich komme“, rufe ich und gehe an die Wohnungstür um zu öffnen. „Hey Ville! Bist du fertig? Wir treffen uns um 3 am Flughafen und Christus holt uns ab“, sage ich grinsend zu meinem Bruder und umarme ihn.

Ich lasse ihn rein. Er zieht einen großen Koffer hinter sich her und ich helfe ihm sein Gepäck rein zu tragen. Als der Koffer mitten im Wohnzimmer steht, schmeißt er sich auf meine Couch.

Er schaute zu mir hoch und wir wechselten ein paar unwichtige Worte, als er plötzlich fragte: „Gibt es eigentlich was neues aus deinem Liebesleben?“ Ich spüre sofort wie mir die Röte ins Gesicht steigt und drehe mich weg, damit Ville es nicht sieht. „Ich geh meinen Koffer holen“, murmele ich und mache mich auf den Weg ins Schlafzimmer. „Och, du kleine Jungfrau“, höre ich Ville sagen und er steht von der Couch auf. Ich vergrabe mein Gesicht in meinem Schal, welchen ich um den Hals trage, und versuche ihn nicht zu beachten. Er ist schon viel erfahrener in solchen Dingen, hatte schon, obwohl er jünger ist, eine Menge Beziehungen und auch schon öfters Sex und ich komme mir immer bei diesem Thema do dumm vor, wenn er es anspricht.

„Ach komm schon. So schlimm ist das ja nicht, nur sagen wir.. ein bisschen seltsam. Ich meine, du bist mittlerweile 23 und siehst gut aus. Doch trotzdem traust du dich an keinen ran...“ er steht jetzt genau hinter mir, ich kann ihn atmen hören. „Vielleicht solltest du das bald mal ändern..“, haucht er mir plötzlich ins Ohr und eine Gänsehaut zieht sich über meine Arme. „Ach Mensch, Ville!“, motze ich und zerre meinen Koffer vom Bett.

„Was denn?“, fragt er ganz unschuldig und zuckt nur mit den Schultern. „Du weißt doch, dass ich...“, ich stocke und muss mir plötzlich eingestehen, ich habe keine Ahnung was ich sagen soll. „Was?“, meint mein Bruder herausfordernd und beginnt mir mit dem Zeigefinger in die Seite zu pieksen. Ich quieke auf und halte ihm erschrocken die Hand fest. „Hey“, lache ich. „das kitzelt. Du weißt genau das ich das

hasse.“ Er nickt breit grinsend und meint: „Deswegen mache ich das ja so gerne.“

Ich bringe den Koffer raus ins Wohnzimmer und stelle ihn neben den von meinem kleinen Bruder, dieser folgt mir, und dann herrscht eine Zeit lang erst mal Stille.

„Weißt du was, ich habe da ne coole Idee“, bricht Ville das Schweigen. „Aha. Was denn?“, frage ich mit wenig Neugier. Ich hocke mich auf meinen Koffer, den ich vor die Couch gezogen habe. Meine Hände lasse ich zwischen meinen Beinen baumeln.

Er beginnt ganz aufgeregt zu erklären.

„Ich rede von einer Wette..“, beginnt er, um es wohl spannend zu gestalten. Ich ziehe verwundert die Augenbrauen hoch und blicke ihn an. Was heckt er den jetzt schon wieder aus? Er klettert hinter mich aufs Sofa und erzählt weiter.

„Du wirst auf der HIM und Negative Deutschlandtour deine Unschuld verlieren. Du hast...“ „WAS??“, unterbreche ich ihn, drehe ruckartig den Kopf zu ihm und will widersprechen, doch er hebt die Hand und bringt mich so zum Schweigen. „Unterbrich mich bitte nicht... Du hast genug hübsche Fans, die dir zu Füßen liegen.“ Eine kurze Pause tritt ein und er signalisiert mir so, dass ich jetzt meine Meinung über dieses Thema äußern kann. „Ich kann doch nicht einfach mit irgendwem ins Bett steigen. Bist du denn verrückt??“ Ich beginne ganz aufgebracht, ihm meinen Standpunkt dazustellen, doch er grinst nur dreckig. „Warum nicht?“, fragt er und legt seine Arme um meine Schultern. „Dafür werde ich dich auch nie mehr aufziehen und.. und ich zahle dir einen Monat lang deine alkoholischen Getränke.“ Ich will erneut widersprechen, muss dann aber doch stocken. Zugegeben, es ist ein sehr verlockendes Angebot... „Doch verlierst du“, seine Stimme verdunkelt sich ein wenig. --Achtung, was kommst jetzt?-- „dann nenn e ich dich nur noch die kleine Jungfrau und werde allen dein kleines Geheimnis verraten. Jeder wird erfahren, dass, sagen wir mal, du noch unberührt bist.“

„Wa..“, bestürzt springe ich auf, weshalb er fast von der Couch gefallen wäre und schaue ihn fassungslos an. „Das kannst du nicht machen“, bringe ich zwischen Wut und Verzweiflung. Heraus. Er zuckt nur die Schultern und grinst über beide Ohren.

Keiner außer ihm wusste etwas davon. Ich hatte mein Geheimnis immer gehütet wie einen Schatz und es nur meinem kleinem Bruder preisgegeben. Die anderen würden mich auslachen, wenn sie es wüssten. Sie prallten immer so mit ihren Dates und so rum und ich?

„Ville...das..“, ich weiß nicht was ich sagen soll. „Nee, das is..“, stottere ich und versuche erst mal einen klaren Kopf zu gewinnen. „Ville, sag mal.., bist du echt mit mir verwand?“, frage ich aufgebracht und merke, das da auch ein wenig Wut mitschwingt. „Och egal..“, meint er mit einem Schulterzucken. „Hab mir ja schon gedacht, dass du da eh nicht mitmachst. Wie kam ich nur darauf? Bist ja sowieso zu ängstlich und würdest du wahrscheinlich so wie so nicht schaffen.“ Er zuckt erneut die Schultern und rollt sich auf dem Sofa.

Jetzt ist es ein Schamgefühl, was in mir aufkommt, dass er so was über mich denkt. „Ich würde es schaffen“, motze ich gereizter als vorher, über Villes letzte Worte und bekomme gar nicht mit auf was ich mich da gerade mit meinem Übermut einlasse. „So würdest du das?“, fragt er provozierend und ich nicke entschlossen. „Aha“, er macht eine schwache Andeutung auf mich und ich werde noch wütender. Will er mich etwa als Feigling hinstellen? „Okay“, sagt er dann nach kurzer Zeit. „Hand drauf“, sagt er fordernd und schaut mich mit seinen blauen Augen durch dringlich an. Meine Wut ist langsam verbraucht und ich habe mich ein bisschen beruhigt. Erst jetzt wird mir klar, auf was ich mich da einlasse.

Was mache ich da grade?

Meine Sinne waren so von meiner Wut vernebelt, das mir gar nicht richtig klar wurde,
in was ich mich da grad verrenne.
Doch jetzt noch mal einen Rückzieher machen?
Er würde es mir ewig nachhallten na ja, und so schwer wird es doch nicht sein seine
Unschuld zu verlieren, Oder?
Augen zu und durch...
Ich zögere noch kurz und gebe ihn dann leicht widerwillig die Hand.
Er kichert leise und ich weiß, dass ich es schon jetzt bereue....